

Die Konferenz kultursensible Seniorenarbeit wird federführend vom VMDO e.V. gGiD mbH in Kooperation mit ViF e.V. und Infrado e.V. durchgeführt.

**14. März 2017 | 11:00 Uhr
im Dietrich Keuning Haus**

KONFERENZ KULTURSENSIBLE SENIORENARBEIT

**Einladung an die
Migranten-Organisationen
in Dortmund**

KONFERENZ KULTURSENSIBLE SENIORENARBEIT

Der Verbund der sozial-kulturellen
Migrantenvereine DO e.V.

GEMEINSAM GESTALTEN

- ▶ HERKUNFTS &
▶ KULTURÜBERGREIFEND
- ▶ SÄKULAR
- ▶ NEUTRAL
- ▶ DEMOKRATISCH
- ▶ PARTIZIPEREND

MITEINANDER VOR ORT FÜR

- ▶ Kultur & Bildung
- ▶ Beratung & Begegnung & Vernetzung
- ▶ Arbeitsmarktintegration
- ▶ Kinder & Jugendliche
- ▶ Geflüchtete
- ▶ Senioren

www.vmdo.de

Mitglied im:



**14. März 2017 | 11:00 Uhr
im Dietrich Keuning Haus**

Dietrich Keuning Haus

Leopoldstraße 50 | 44147 Dortmund
0231 5025145

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die U-Bahnstation Leopoldstraße befindet sich direkt vor dem Dietrich-Keuning-Haus.

Sie erreichen sie mit den Linien U41 und U47.
Diese Linien fahren auch vom Dortmunder Hauptbahnhof direkt zur Haltestelle Leopoldstraße.

Anfahrt mit dem PKW:

Von Osten über die A44 oder A2/A1 auf die B1
Von Westen über die A40 auf die B1
Von Süden über die A45/A1 auf die B54
Von Norden über die A1 auf die B1

Anmeldung bei:

a.djine@vmdo.de | +49 231 286 767 90 | 91
h.citkin@vmdo.de | +49 231 286 767 90 | 91

Anmeldung bis jeweils eine Woche
vor Veranstaltungsbeginn erwünscht.

Gefördert durch:



In Kooperation mit:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Etwa eineinhalb Millionen Senioren mit Migrationsgeschichte leben zur Zeit in Deutschland. In den nächsten zehn Jahren wird unsere Gesellschaft sogar mehr als zweieinhalb Millionen Menschen mit ausländischen Wurzeln „kultursensibel“ betreuen und versorgen müssen.



- Geht das immer zuhause?
- Schaffen wir das?

Wir, die Nachbarn, die Kinder, die Enkel?

- Ist da ein Heim, eine Wohnung, wo zum Beispiel demente Menschen, die Mutter, der Vater, die Oma besser versorgt werden kann als zuhause?
- Was tun, wenn der Fall plötzlich auftritt?

Wir alle müssen uns diesen Fragen stellen. Damit sich die Stadt verändert und allen alten Menschen eine gute Zeit bis zum Ende des Lebens ermöglicht wird- packen wir das an und beraten wir uns!

Ankommen

11:00 – 11:15

Einführender Beitrag

11:15 – 11:30

Frau Dr. Viktoria Waltz, ViF e.V.,
Verein für Internationale
Freundschaften Dortmund

Zukunftswerkstatt

11:30 – 12:30

Pause und kleiner Imbiss

Frau Dr. Viktoria Waltz | ViF e.V.

Frau Dr. Gürsel Çapanoğlu | Infrado e.V.

Frau Şaziye Altundal-Köse
Dipl.-Soz.-Wiss. | VMDO e.V.

Was tun, wenn Oma, die Mama, der Papa nicht mehr kann?

Gemeinsam sammeln wir Probleme und Fragen, was kann geschehen, wenn wir uns plötzlich um pflegebedürftige oder demente Angehörige kümmern müssen?

13:00 – 14:00

Wie würde eine menschliche und zufriedenstellende Versorgung aussehen?

Gemeinsam tragen wir Ideen und Visionen zusammen, was sollte sein, was wünschen wir für uns für die Angehörigen?

Wie stellen wir uns eine „kultursensible“ Pflege vor?

Kurze Kaffeepause

14:15 – 15:15

Was muss als Nächstes unbedingt geschehen? Wo fangen wir an?

Wir tragen gemeinsam zusammen, was es zur Zeit gibt, wo müssen wir ansetzen, welche Forderungen haben wir an die Stadt, an Sozialdienste, an Pflegekräfte, die Quartiere etc.?

Abschlussdiskussion

Wir besprechen die Ergebnisse, verabreden nächste Schritte, neue Treffen, neue Fragen, neue Themen, neue Beiträge.